



Krullenbol, das bin ich Sarah, geboren 1988, aufgewachsen mit 4 Geschwistern in einem 250 Seelendorf in Oberfranken.

Das Kreative liegt in der Familie, Oma und auch Tante übten das Handwerk als Schneiderin aus. Der Papa ist gelernter technischer Zeichner, der Bruder Produktdesigner und ich? Leidenschaftliche Stoffsammlerin :D
Gelernt habe ich Arzthelferin, kam dann durch einen Babyboom im Freundeskreis zum Nähen und blieb immer wieder daran hängen.

Im Februar 21 wagte ich dann den Schritt zur Selbstständigkeit. Anfangs mit Stickdateien, Plotterdateien/Siebdruckdateien kamen dann noch Schnittmuster dazu.

Ich möchte mit meinen Schnittmustern deine Kreativität anregen. Denn, wenn man ein gutes Basic-Schnittmuster hat und kreativ ist (das bist auch du!) dann kann man dieses anpassen und verändern wie man es eben haben möchte. Ob das Teilungen oder Taschen etc. sind oder aus einer langen Hose eine kurze machen, wichtig ist nur, dass du auch den Namen des Erstellers nennst auf dessen Schnitt deine Abwandlung basiert.

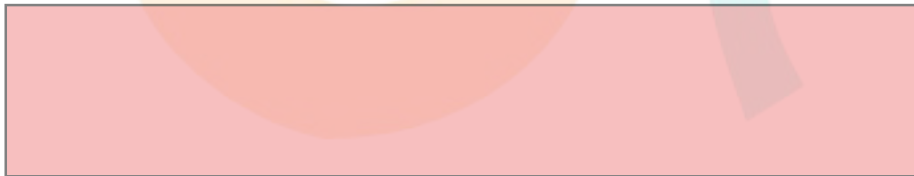
Auf meinem Blog unter www.krullenbol.de findest du Tutorials zu verschiedenen Schnitten von mir außerdem Anleitungen für Siebdruck und Co.

Ich würde mich freuen wenn du deine genähten Werke in der Gruppe auf Facebook zeigst und mich verlinkst.

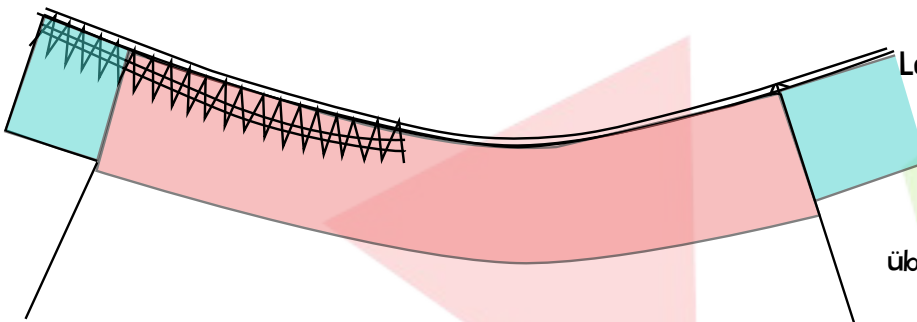
Und jetzt?

HAPPY SEWING <3

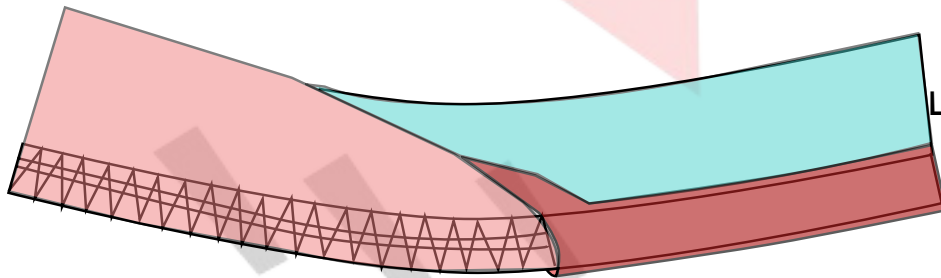
Anleitung Nackenversäuberung



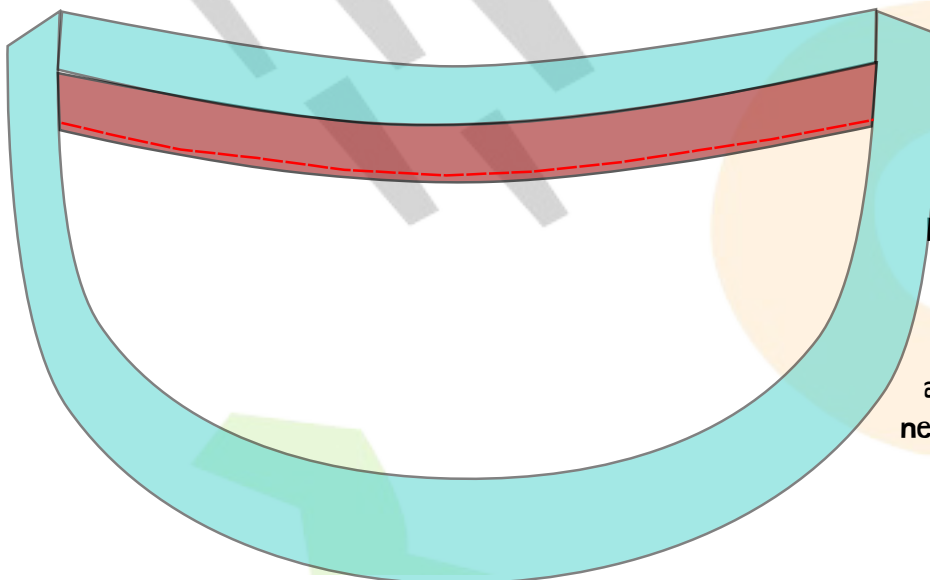
Schneide einen Stoffstreifen zu
(Länge ist grob das halbe
Bündchen, die Breite ist 3cm!)



Lege dein geschlossenes Bündchen
an eine Seitennaht. Nimm deinen
Stoffstreifen und lege ihn ÜBER
das Bündchen (r-a-r), von einer
Seitennaht zur anderen, was
übersteht abschneiden. Nähe dann
dein Bündchen fest.



Lege jetzt deinen Stoffstreifen
über deine Overlocknaht und
schlage diesen nach unten um.



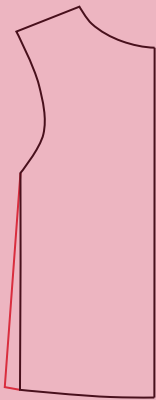
Jetzt musst du nur noch
knappkantig festnähen.
Das beste Ergebnis erhältst du
mit einem
Schmalkantensäumer. Hast du
diesen nicht heißt es nur
akkurat nähen und Garnfarben
nehmen die man fast nicht sieht.
YAY Du hast es geschafft



JEDER Mensch ist unterschiedlich und das ist auch gut so! Wer für sich oder die Kinder näht wird irgendwann nicht drum herum kommen, Schnitte für sich oder die Kinder anzupassen, denn nur die wenigsten Frauen passen in die standardisierten Maßtabellen. Ich zeige dir hier Beispiele wie du die Schnitte anpassen kannst.

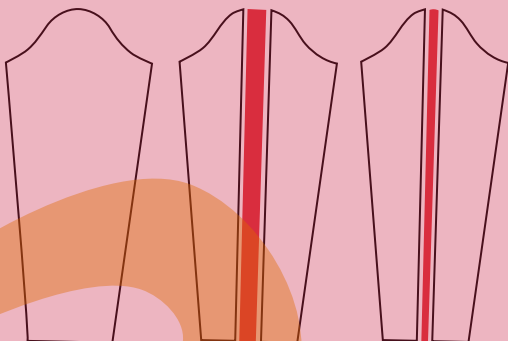
TIPP: Bei www.beswingtesallerlei.de findest du hierzu richtig gute Anleitungen und Nähwissen.

Größenanpassung Weite:

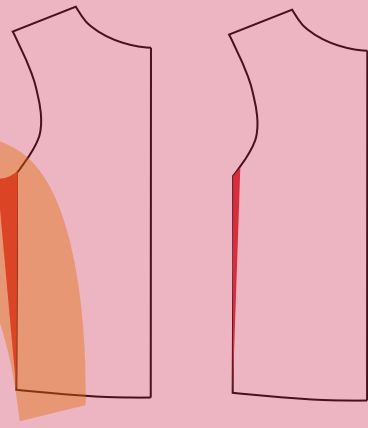


Es kann sein, dass deine Messungen mehrere Größen ergeben. Hier gilt es, sanfte Übergänge zwischen den unterschiedlichen Bereichen herzustellen. Hier wird der Achselpunkt dafür verwendet, Größenunterschiede zwischen BU und HU auszugleichen. Hier veränderst du die Linie einfach in einem sanften Winkel, bis die korrekte Größe erreicht ist. Diese Methode funktioniert sowohl beim Schmäleren, als auch beim Verbreitern.

Größenanpassung Weite:

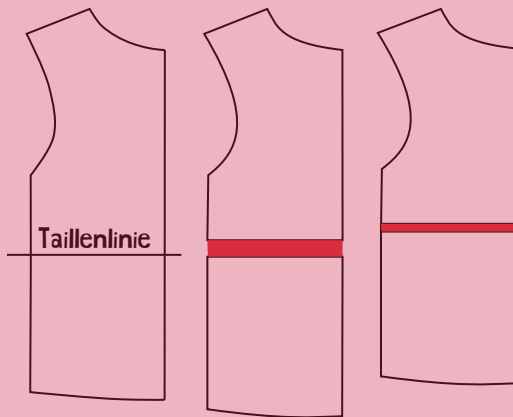


Bei Weitenänderungen wird der jeweilige Betrag gleichmäßig auf allen Schnittteilen verteilt, also Weite weggenommen oder zugegeben. Ziehe von der Mittellinie deines Ärmels einen senkrechten Strich nach unten. An dieser Linie veränderst du nun deine Weite. Entweder gibst du Weite dazu oder nimmst Weite weg. Wie du deine Armkugel anpasst für die Abnahme oder Zunahme siehst du auf der nächsten Seite.



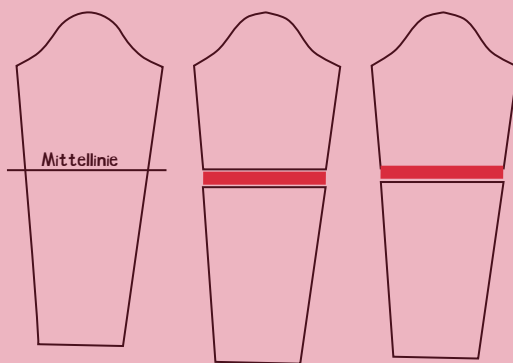
Die Rundung der Armkugel gleichst du wieder sanft aus. Du musst nach dieser Anpassung deinen Armausschnitt auch angleichen. Hierfür nimmst du deine Differenz am unteren Achselpunkt weg (wenn du den Ärmel schmaler machst) oder gibst diese dazu (wenn du den Ärmel breiter machst).

Längenänderung Oberteil:



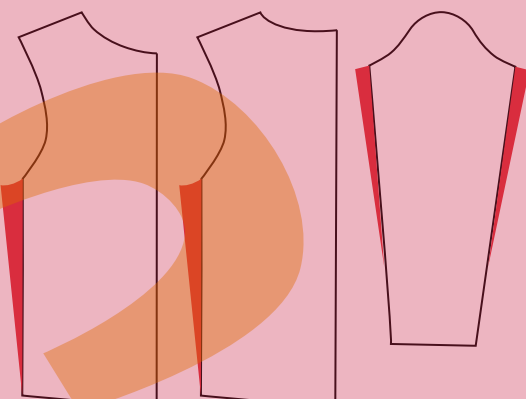
Die Längenänderung wird an der Tailienlinie vorgenommen. Hierfür ziehst du von deinem Tailienpunkt eine waagerechte Linie. An dieser Linie kannst du nun dein Schnittmuster auseinander- und zusammenschieben.

Längenänderung Ärmel:



Die Längenänderung beim Ärmel wird an einer Mittellinie vorgenommen. Hierfür ziehst du im Mittelpunkt deines Ärmels eine waagerechte Linie. An dieser Linie kannst du nun dein Schnittmuster auseinander- und zusammenschieben.

Ärmel ist zu eng:



Ist der Ärmel zu eng, gehst du wie folgt vor, du nimmst an den Seiten deine gemessene Mehrweite hinzu. Auf beiden Seiten gleich viel. Diese Mehrweite musst du auf deinem Vorderteil und Rückteil auch übertragen. Zeichne dafür in der Rundung deines Armloches. Die Knipse musst du mit dieser Mehrweite auch neu einzeichnen.



Women Flat Shirt

Stoffempfehlung

Das Flat Shirt ist ein locker geschnittenes Basic Shirt. Damit das Shirt die gewünschte Passform erzielt, sollte es aus Jersey genäht werden (mindestens 5% Elasthan-Anteil). Für das Bündchen wird Bündchenstoff verwendet. Das Schnittteil für das Bündchen ist ein DURCHSCHNITTSWERT. Solltest du ein sehr festes Bündchen haben, musst du die Länge ggf. verlängern. Bei sehr weichem, lockeren Bündchen kann es ggf. sein, dass du die Länge etwas kürzen musst. Am besten ist es, deinen Ausschnitt auszumessen und diesen Wert mit 0,7 zu multiplizieren (+ NZ). Solltest du das Bündchen aus dem selben Stoff wie das Shirt nähen hat sich die Multiplikation mit 0,8/0,9 bewährt. Bevor du loslegst, wasche bitte deinen gewählten Stoff vor. Nicht dass du die richtige Größe nähst und dann geht der Stoff in der Waschmaschine ein.

Stoffverbrauch

Gr. 32 – 42: 1,5 m, Bündchenstoff 10 cm

Gr. 54 – 58: 2,0 m, Bündchenstoff 10 cm

Der Verbrauch richtet sich natürlich nach der vollen Stoffbreite (VB). Ist diese höher >140 ist der Verbrauch weniger. Ist sie weniger <140 ist der Verbrauch höher. Ebenso ist es mit Musterstoffen: je nachdem wie das Muster gelegt werden muss, kann der Verbrauch höher sein als angegeben.

Größenwahl

Das Shirt ist locker geschnitten, dennoch solltest du dich genau ausmessen und die richtige Größe wählen um die gewünschte Passform zu erzielen. Es kann sein, dass du den Schnitt für dich individuell anpassen musst. Jeder Mensch ist unterschiedlich, zum Glück, der eine ist größer, der andere kleiner, der eine breiter, der andere schmaler. Solltest du anpassen müssen, hilft dir die Darstellung zur Größenanpassung.

Maßtabelle	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Brustumfang	83	87	91	95	99	103	107	111	115,5	120
Hüftumfang	84	88	92	96	100	104	108	112	116	121
Oberarmumfang	27	28	29,2	30,5	32	33,2	34,5	36,5	37	38

Maßtabelle	52	54	56	58
BU	125	130	135	140
Hüftumfang	126	131	136	141
Oberarmumfang	39	40	41,5	43

Druckeinstellungen

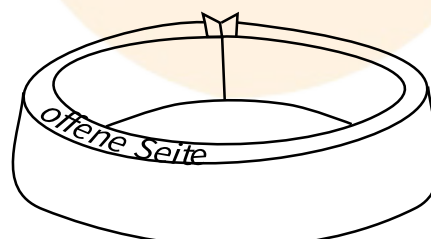
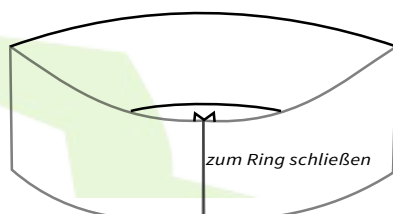
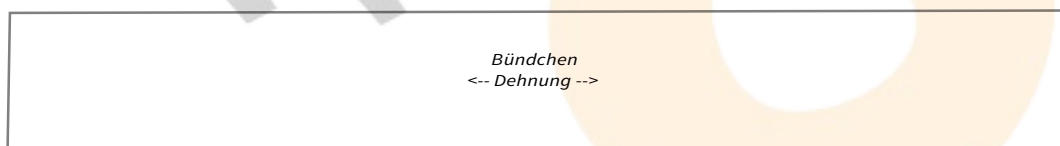
Stelle deinen Drucker auf 100% ein. Drucke zuerst die 1. Seite des Schnittmusters aus und überprüfe das Kontrollquadrat von 5x5cm. Sollte dein Kontrollquadrat nicht stimmen, kannst du die Einstellung „Tatsächliche-Größe“ verwenden. Wenn das Quadrat überhaupt nicht stimmen sollte, druckst du das Schnittmuster lieber in einem Copyshop. Du hast die Möglichkeit über den Ebenendruck deine Größe auszuwählen, hierfür siehst du in der rechten Spalte die jeweiligen Reiter.

WICHTIG:

Speichere das Schnittmuster zuerst auf deinem Computer ab, bevor du es druckst. Es kommt sehr oft zu Druckproblemen, wenn das Schnittmuster über ein mobiles Endgerät gedruckt werden soll. Drucke deshalb den Schnitt über den Computer/Laptop. Überprüfe auch, ob die aktuellsten Treiber und Updates auf deinen Geräten installiert sind, falls es zu Problemen kommt.

Nähen

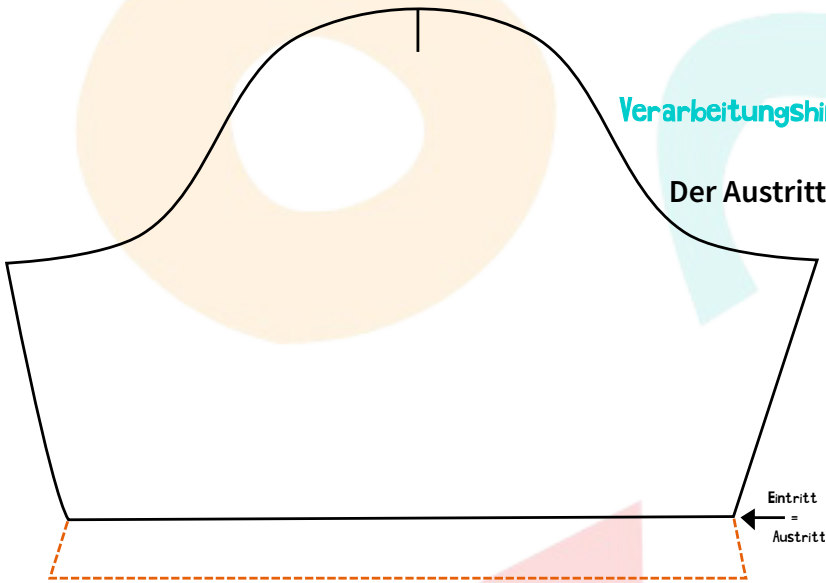
Nähe das Shirt mit einem elastischen Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock. Übertrage beim Zuschnitt alle Markierungsknipse mit einem kurzen Einschnitt auf deinem Stoff. **Verarbeitungshinweis für Bündchen (siehe Grafik unten):** Das Bündchen legst du rechts auf rechts und nähst es an den kurzen Enden zusammen. Jetzt hast du einen Ring. Diesen Ring legst du nun in den Bruch, deine Naht liegt dabei innen aufeinander. Mit der offenen „Seite“ nähst du das Bündchen an deinem Kleidungsstück fest. Wenn du deinen Ärmel mit Teilung nähst, schau bitte auf Seite 6.



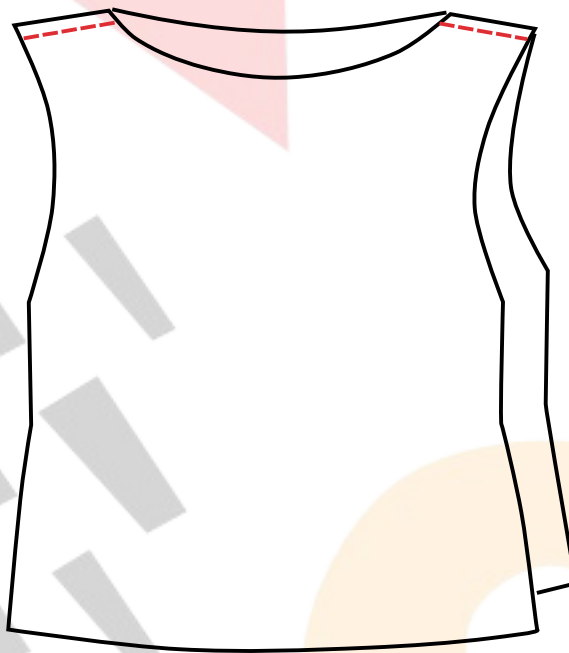
TIPP/Hinweis

Verarbeitungshinweis für den Saum an den Ärmeln:

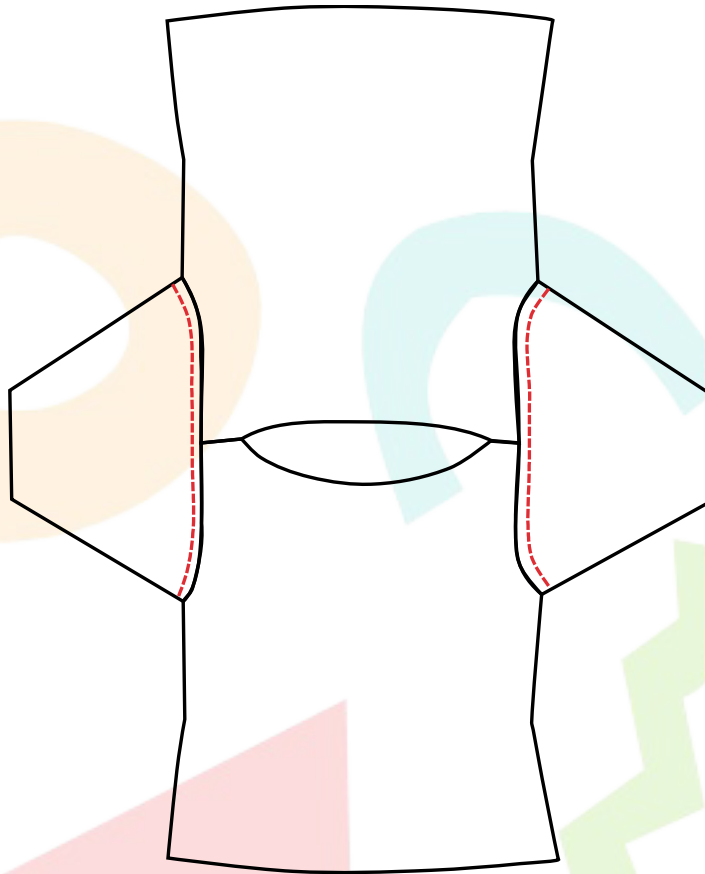
Der Austritt = Eintritt, bedeutet du verlängerst den Saum im selben Winkel wie der Ärmel endet, um 2,5cm. Machst du dies nicht, wird der Ärmel automatisch schmaler und du kannst den Saum nicht mehr richtig mit 2,5cm umnähen.



Nähanleitung



Lege dein Vorder- und Rückteil rechts auf rechts aufeinander (rechts ist die „schöne“ Seite“ :D) und schließe auf beiden Seiten die Schulternähte.



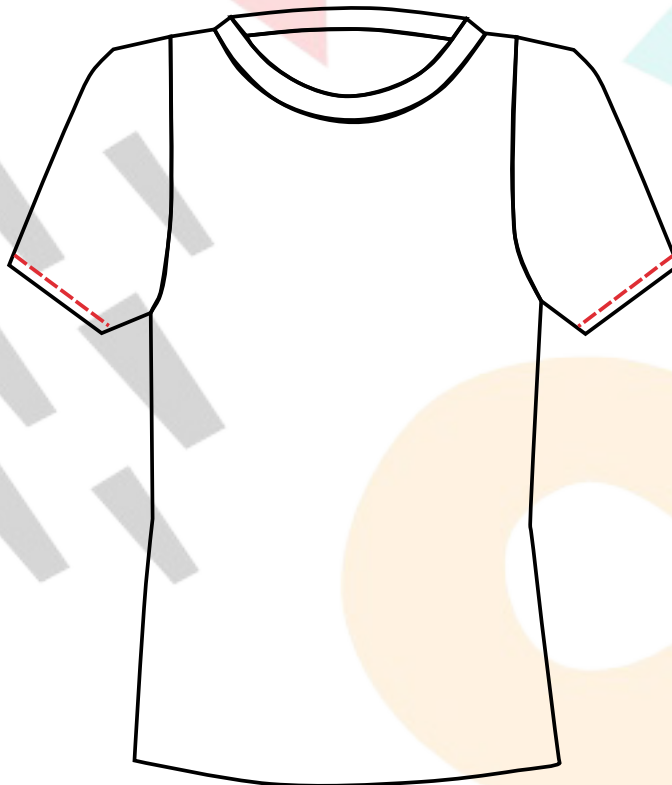
Stecke deinen Ärmel rechts auf rechts an deinen jeweiligen Armausschnitt, fange dabei in der Mitte des Ärmels an und stecke ihn zu beiden Seiten nach außen hin fest. Nähe jetzt deinen jeweiligen Ärmel an den Armausschnitt.



Stecke nun deine Seitennähte rechts auf rechts fest, beginne hier auch wieder bei der Achsel und stecke zu beiden Seiten hin, deine Stoffteile fest. Nähe diese dann in einem Rutsch fest.



Nimm dein Halsbündchen zur Hand und schließe dieses an den kurzen Seiten (rechts auf rechts) zu einem Ring. Falte dein Bündchen und stecke es mit der offenen Seite an deinen Halsausschnitt fest. Die Naht des Bündchens legst du dabei an eine Seitennaht deines Shirts. Jetzt kannst du es annähen. (Eine genaue Beschreibung für Anfänger findest du am Ende der 2. Seite).



Beim Ärmelsaum kannst du zwei Varianten nähen, entweder du versäuberst die offene Kante vorher mit der Overlock und nähst sie einmal mit der Nähmaschine um oder aber du nimmst die schönere Variante hierfür schlägst du die Kante zweimal um und nähst diese dann fest.



Dein Saumbund wird ebenfalls entweder einmal umgeschlagen und festgenäht oder aber auch zweimal wie bei den Ärmeln.

Nutzungsrechte

Dieses Ebook ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Rechte liegen bei Sarah Schuster-Krullenbol.

Kopien und Weitergabe des Ebooks, der Dateien ist ausdrücklich untersagt.

Die gewerbliche Nutzung (Anfertigung von Kleidung nach diesem Schnittmuster) darf 10 pro Jahr nicht überschreiten, ansonsten muss eine separate Lizenz erworben werden. Beim Verkauf muss der Name des Schnittmuster „Women FlatShirt“ von Krullenbol erwähnt werden.

Der Privatverkauf von „gebrauchter und getragener“ Kleidung ist auch ohne Gewerbelizenz, im privaten Rahmen, gestattet.

Probenäherinnen

Ein großes Dankeschön geht an meine fleißigen Probenäherinnen, danke für jedes einzelne Teil von euch! Danke, dass ihr mich bei diesem Schnittmuster so super unterstützt habt, danke für Eure Kritik und auch für Euer Lob!